

Nr. 101

**Figürliche Komposition
1959**

Öl auf Pappe *

61 cm x 46 cm *

Signatur: Leo Grewenig - 59

Titel unten Mitte. Signatur rechts unten.

Beschreibung:

Von dunklem Hintergrund umgebenes Motiv: Einer annähernd rechteckigen Form ist eine rote Spirale eingeschrieben, in deren Zentrum sich ein schmales, vertikales Band und eine horizontale Linie kreuzen. Die übrige Fläche ist von schwarzen Linien ausgefüllt, die stellenweise durch Überschneidungen neue Felder bilden.

Farben: Rot, Grau, Weiß.

Privatbesitz



Foto: Nachlaß Grewenig

Nr. 102

**Stilleben
1959**

Öl auf Pappe *

59,5 cm x 69,5 cm *

Signatur: Leo Grewenig. 59

Titel rechts unten. Signatur rechts unten.

Beschreibung:

Vorwiegend blauer Hintergrund, im oberen Teil ein großes, weißes Feld; im Zentrum blaue, gelbe, rote und braune Kreisformen, die durch konzentrische, eingekratzte Linien strukturiert sind. Oben ein blaues Feld mit grauen Kreisen, die durch ein rotes Band eingefast werden, das sich, mit grauen Punkten besetzt, in der linken Bildhälfte fortsetzt; unten verschlungene, breite Bänder, deren Kreuzungsflächen andersfarbig abgesetzt sind.

Farben: Blau, Rot, Gelb, Weiß, Braun.

Ausstellungen:

Mannheim, Kunsthalle, 1978, Nr. 13 (E);

München, Galerie Heseler, 1978 (E).

Privatbesitz



Foto: Besitzer

Nr. 103

**Formen in Bewegung
1959**

Öl auf Pappe *

81,3 cm x 124,5 cm *

Signatur: Leo Grewenig 59

Titel links unten. Signatur rechts unten.

Beschreibung:

Auf rosa, blau und grau changierendem Grund: rosafarbene, weiße und schwarze, informelle Farbkomposition, die von einer breiten schwarzen Kontur oval eingefasst wird. Oben links bildet sie eine Schleife. In der linken Motivhälfte zwei kreuzförmig sich überlagernde, braune Ellipsen; links daneben, außerhalb der schwarzen Kontur, ein rosa Kreis.

Farben: Rosa, Schwarz, Weiß, Grau.

Ausstellungen:

Mannheim, Kunsthalle, 1978, Nr. 10 (E);

München, Galerie Heseler, 1978 (E).

Literatur:

J. A. Schmoll gen. Eisenwerth, in: Steiner, S. 52.

Privatbesitz



Foto: Hölscher

Nr. 104

**Zauber um den Maibaum
1959**

Öl auf Papier auf Leinwand *

72 cm x 51 cm *

Signatur: Leo Grewenig, 1959

Titel links unten. Signatur unten Mitte.

Beschreibung:

Rechts der Mittelachse vertikale, keulenartige Form, die im oberen Drittel von einem Segmentbogen überkreuzt wird; am Schnittpunkt befindet sich ein blau-weißes Gittermuster. In der Bildmitte eine kleine, weiße, geisterhafte Gestalt mit ausgebreiteten Armen; um die Mittelachse des Bildes herum überall bunte Punkte, Spirallinien, Vierecke und Schachbrettmuster. Der Hintergrund ist links mit dichten hellblauen Tupfen und konzentrischen Kreisen bedeckt, in der rechten Bildhälfte mit dichten, dunkelblauen Tupfen.

Farben: Blau in verschiedenen Abstufungen ist dominant.

Ausstellungen:

Saarbrücken, Saarlandmuseum, 1975, Nr. 54 (E);

Heidelberg, Kabinett Dr. Grisebach, 1975 (E).

Galerie Heseler, München



Foto: Nachlaß Grewenig

Nr. 105

**Spiralformen
1959**

Öl auf Spanplatte *

124 cm x 82 cm *

Signatur: Leo Grewenig, 59

Titel links unten. Signatur rechts unten.

Beschreibung:

Von blauem (oben und links) und grauem (unten und rechts außen) Hintergrund eingefasste, gedrückte Bogenform; diese ist wiederum von einem graublauen Rahmen umgeben. Auf der grauen Innenfläche sind die Farben pastos aufgetragen und durch eingekratzte Sgraffitilinien strukturiert. Im oberen Teil eine formlose, weiße Fläche, im unteren Teil rote und dunkelgelbe Kreisformen. Von einem Kreis in der Bildmitte führt eine schwarze Linie zu einem Viereck am unteren Bildrand.

Farben: Blau, Rot, Weiß, Gelb, Grau.

Ausstellungen:

Darmstadt, Staatstheater, 1979, Nr. 16 (E);

Bad Rappenau, Galerie Steiner, 1981, Nr. 73 (E).

Literatur:

Kunst in Deutschland, Ausstellungs- und Bestandskatalog der Sammlung des Bundes, Bonn 1995, S. 140.

Sammlung der Bundesrepublik

Deutschland, Bonn. Inv. Nr. 1983/G 137.



Foto: Nachlaß Grewenig

Nr. 106

**Figurale
1959**

Öl auf Holz *

120 cm x 78 cm *

Signatur: Leo Grewenig 1959

Titel rechts unten. Signatur rechts unten.

Beschreibung:

Tachistische Formen auf braunem

Hintergrund: im Zentrum rote, informell

aufgetragene Farbe; oben und unten

ockerfarbene, kreisende, teilweise getropfte

Linien. Am unteren Bildrand eine blaue

Fläche mit fein aufgesprühter, weißer Farbe.

Zwei schwarze Bogenlinien durchziehen das

Bild und schneiden sich links oberhalb der

weißen Form.

Farben: Rot, Blau, Braun, Ocker, Schwarz,

Weiß.

Ausstellungen:

Saarbrücken, Saarländmuseum, 1975, Nr.

51 (E);

Mannheim, Kunsthalle, 1978, Nr. 9 (E);

München, Galerie Heseler, 1978 (E).

Literatur:

E. Ringling in: Ausst. Kat. Saarländmuseum 1975,

o. S;

J. A. Schmoll gen. Eisenwerth, in: Steiner, S. 52.

Privatbesitz

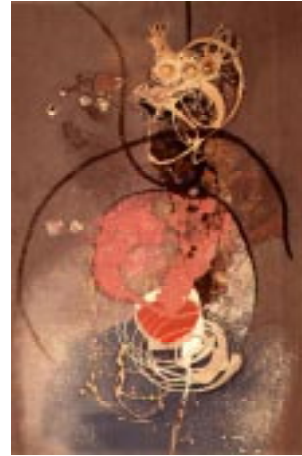


Foto: Nachlaß Grewenig

Nr. 107

**Seltsame Vegetation
1959**

Öl auf braunem Papier auf Pappe
74 cm x 99 cm

Signatur: Leo Grewenig Nov. 59

Titel rechts unten. Signatur rechts unten.

Bemerkung: Zweite Abbildung zeigt eine frühere Fassung.

Beschreibung:

Geschwungene, braune Bänder, die durch eingekratzte Pinselschaftlinien ausgefüllt sind. In der Bildmitte ovale Form mit rotem, stammartigem Gebilde. Alle Motive werden von einem dunkelgrauen Hintergrund eingefasst und dadurch hervorgehoben.

Farben: Braun, Dunkelrot, Schwarz, Grau.

Ausstellungen:

Wuppertal, Galerie Becher, 1975/76 (E);

Darmstadt, Staatstheater, 1979, Nr. 18 (E);

Bad Rappenau, Galerie Steiner, 1981, Nr. 82 (E);

Düsseldorf-Mettmann, Galerie Christa

Schübbe, 1981 (E);

Dillingen/Saar, Galerie am Rathaus, 1982 (E);

Bonn, Landesvertretung des Saarlandes, 1985, Nr. 1 (E);

Sankt Ingbert, Museum, 1998, Nr. 35 (E).

Privatbesitz



Foto: Hölscher



Foto: Nachlaß Grewenig

Nr. 108

Bildornament

1960

Öl auf Pappe

48 cm x 65 cm

Signatur: Leo Grewenig, 60

Titel links unten. Signatur rechts unten.

Beschreibung:

Vor dunkelgrauem Hintergrund

Komposition aus spiralartigen Kreisformen,

schmalen Bändern mit Punkten, einem

bunten Schachbrettmuster (u. li.),

Punktfeldern, Linien und anderen

Ornamenten.

Gedämpfte Buntfarbigkeit: Graublau, Rot,

Grün, Schwarz, Weiß, Braun, Rosa, wenig

Gelb.

Ausstellungen:

Saarbrücken, Saarländmuseum, 1975, Nr.

62 (E);

Bad Rappenau, Galerie Steiner, 1981, Nr.

21 (E);

Bad Rappenau, Galerie Steiner, 1983 (E).

Privatbesitz



Foto: Hölscher

Nr. 109

Rundbewegtes Gebilde
1960

Öl auf Holz

120 cm x 78 cm

Signatur: Leo Grewenig 1960

Titel unten Mitte. Signatur rechts unten.

Beschreibung:

Auf dunkelgrauem Untergrund, der in eine dunklere linke und eine hellere rechte Hälfte geteilt ist, entwickeln sich farbige Kreisformen. Zentralmotiv ist ein heller weißer Kreis, der von kreisenden, eingekratzten Linien durchzogen wird; diese lassen den grauen Grund durchscheinen und geben sind von schwarzen, grauen, rosa- und orangefarbenen Linien mit scharfer Kontur umgeben. Links unten befindet sich ein dunkelblauer Kreis mit regelmäßigen, eingekratzten, konzentrischen Kreislinien, die den grauen Grund freilegen. In der rechten, oberen Bildhälfte erscheinen kleine, orangefarbene Ornamente.

Die Farben sind kräftig, klar und ungebrochen: Gelb, Grün, Rosa, Zyklam, Blau, Grau.

Ausstellungen:

Saarbrücken, Saarländmuseum, 1975, Nr. 60 (E);

Darmstadt, Staatstheater, 1979, Nr. 17 (E);

Bad Rappenau, Galerie Steiner, 1981, Nr. 43 (E);

Bonn, Landesvertretung des Saarlandes, 1985, Nr. 5 (E);

Stuttgart, Württembergischer Kunstverein, 1989/90 (G);

Weinheim, Stadtbibliothek, 1991, Nr. 52 (E);

Lindau, Stadtmuseum, 1993, Nr. 37 (E);

St. Wendel, Museum St. Wendel,

Mia-Münster-Haus, 1993 (E).

Privatbesitz



Foto: Nachlaß Grewenig

Nr. 110

Schwingende Formen

1960

Öl auf Holz

99,5 cm x 73,8 cm

Signatur: Leo Grewenig 1960

Titel unten Mitte. Signatur rechts unten.

Beschreibung:

Auf dunkelblauem Grund: geschwungene Linien, eingefasst von etwa fünf Zentimeter breiter, dunkelgrauer Bogenlinie. Im Zentrum Kreisform, die außen dunkelgrau, nach innen zunehmend hellgrau aufgehellt ist; die leicht nach rechts verschobene Mitte des Kreises weiß und rot umrandet. Im unteren Bildteil weiße, locker aufgetragene, leicht transparente, horizontale Linien. Das ganze Motiv wird überlagert von zwei unregelmäßig spiralförmig gedrehten Linien: die linke dunkelbraun, die rechte rot, einem Violinschlüssel ähnlich, deren rechte Seite durch feine, mit dem Pinsel gezogene Striche aufgebrochen ist.

Ausstellungen:

Saarbrücken, Saarländisches Museum, 1975, Nr. 61 (E);

Mannheim, Kunsthalle, 1978, Nr. 16 (E);

Bonn, Landesvertretung des Saarlandes, 1985, Nr. 2 (E);

Stuttgart, Württembergischer Kunstverein, 1989/90 (G);

Weinheim, Stadtbibliothek, 1991, Nr. 53 (E);

Lindau, Stadtmuseum, 1993, Nr. 39 (E);

St. Wendel, Museum St. Wendel,

Mia-Münster-Haus, 1993 (E).

Literatur:

J. A. Schmoll gen. Eisenwerth, in: Steiner, S. 52.
Privatbesitz

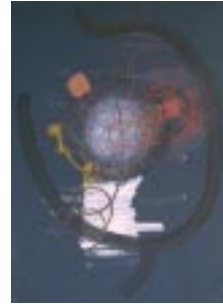


Foto: Nachlaß Grewenig